

Sportwissenschaftliche Professuren in Deutschland: Bestandsaufnahme und Berufsperspektiven



Uli Fehr, BaySpo – Bayreuther Zentrum für Sportwissenschaft & Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Einleitung

- \circ **269 Professuren** (Destatis, 2024) \rightarrow ambitioniertes Karriereziel
- O Hohe Ausdifferenzierung + Zeitpunkte von Neubesetzungen
 → statistisch weiter sinkende Berufungschancen

Ziel des Beitrags:

- → Orientierung für Nachwuchswissenschaftler:innen
- → Aktuelles Bild der Disziplin anhand ihrer Lehrstuhlbesetzungen

Ergebnisse

- 289 Professuren an 58 staatlichen Hochschulen
- 63 Professuren an 18 privaten Hochschulen
- O Wikipediaeintrag: 32,4 % Professoren vs. 21,0 % Professorinnen
- Denominationen: 66,1 % enthalten "Sport", 21,5 % "Bewegung" und 11,0 % "Gesundheit"

Frauenanteil $(n \ge 10)$

- o 24,7 % (26,1 % an staatlichen, 19,0 % an privaten Hochschulen)
- o 11,0 % in Hessen vs. 36,4 % in Hamburg (Abb. 1)
- 9,4 % Trainingswissenschaft vs. 46,4 % Gesundheitswissenschaft

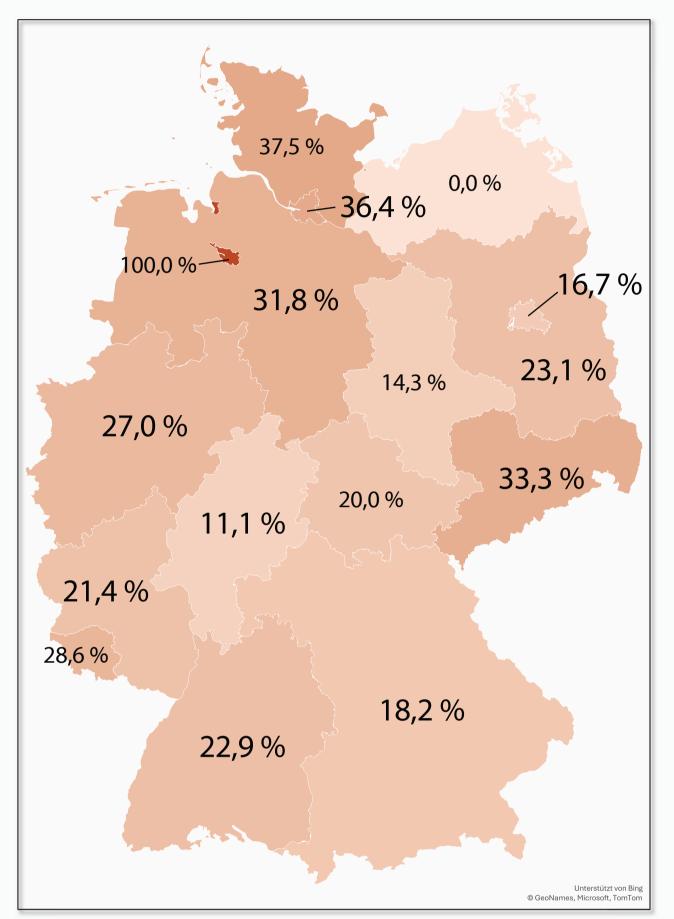
Teildisziplinen (→ Tab. 1)

Ausbildung (Hochschulabschluss bei 72,8 % bekannt)

- 72,0 % Sport davon 35,7 % Lehramt
- Stärkste "Mutterwissenschaften":
 Psychologie 24,3 % (n=17); Medizin 20,0 % (n=14)

Methode

Datenerhebung zu Lehrstuhlbesetzungen über allgemeine Internetrecherche mit Stichtag 20.03.2025. Einbezogen wurden alle Standorte mit sportwissenschaftlichem Studium laut HeyStudium (DIE ZEIT, 2025). Bitte um Überprüfung durch Sprecher:innen der dvs-Sektionen sowie zweimalige Anfrage per E-Mail zum Geburtsjahrgang direkt an Lehrstuhlinhaber:innen.



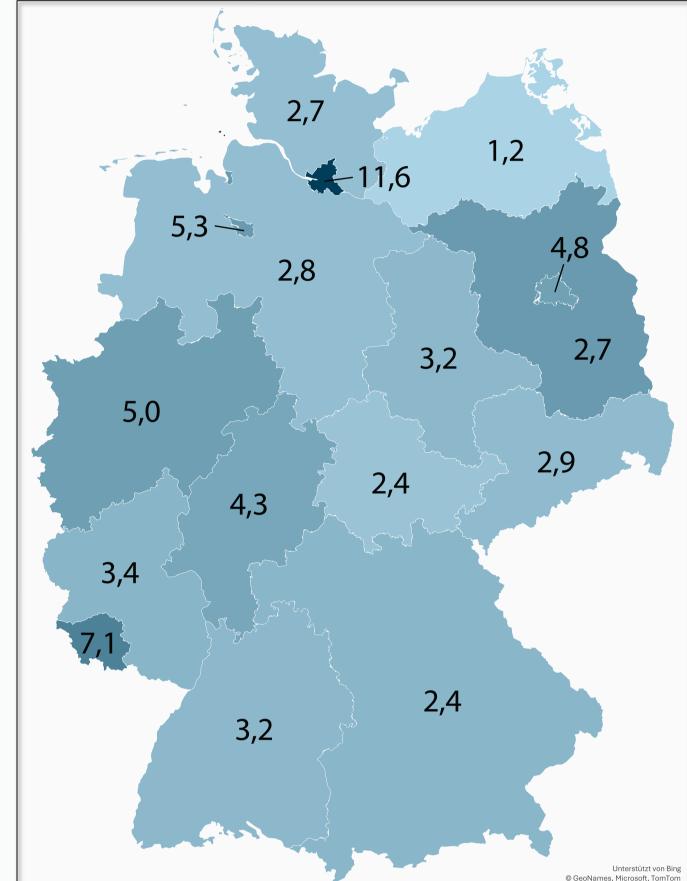


Abb. 1. Frauenanteil nach Bundesland (kleinere Schrift für *n* < 10)

Abb. 2. Anzahl Professuren pro 1.000.000 Einwohner*innen

Tab. 1. *Anzahl Professuren, Frauenanteil und potenzielle Neubesetzungen nach Teildisziplinen*

	alle Hochschulen			potentielle Neubesetzungen an staatlichen Hochschulen										
	besetzte Professuren	Frauenanteil	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	unbekannt	
Bewegungswissenschaft allgemein	25	12,0 %	2		1	1	1		1			1	2	
Biomechanik	8	12,5 %	1	1				1			1		1	
Geschlechter- und Diversitätsforschung	1	100,0 %												
Gesundheitswissenschaft	28	46,4 %		1			1	1			1			
Sonstiges	17	29,4 %					1			1	1	1	5	
Sport und Raum	1	0,0 %												
Sportgeschichte	2	0,0 %	1											
Sportinformatik	2	0,0 %						1						
Sportmedizin	39	15,4 %	3	1	2	1	2		1		2		8	
Sportmotorik	3	66,7 %												
Sportökonomie	30	6,7 %						1	1			1		
Sportpädagogik	49	44,9 %	3	1			2		3	1	1	4	2	
Sportphilosophie	1	0,0 %		1										
Sportpsychologie	38	26,3 %	1	1	2		1	1	2	1	1	2	2	
Sportsoziologie	23	30,4 %	1			1	1		1	1	2		1	
Sporttechnologie	2	0,0 %	1											
Trainings- und Bewegungswissenschaft	27	22,2 %		2		1	1						3	
Trainingswissenschaft	32	9,4 %	1	2	1		2	1	1	1			3	
Gesamt	328	24,7%	14	10	6	4	12	6	10	5	9	9	27	

Diskussion

- 72 % Sportstudium und 66,1 % Sportbegriff in der Denomination
 → der "identifikationsstiftende Kern" (Willimczik, 2011) lebt?
- Frauenanteil nur 24,7 % deutlich unter Gesamtwert von 36,7 % aller Fächergruppen (Destatis, 2024).
- "Traditionsdisziplinen" **Sportgeschichte und Sportphilosophie** nahezu verschwunden.
- Aktive Sektion **Sportmotorik** aber kaum explizite Denominationen.
- "Besetzungslücke" 2028/2029; kaum Neubesetzungen in der "Gesundheitswissenschaft" – hoher Wechsel in der Sportmedizin.

Limitationen:

- Zuordnung zu Teildisziplin unscharf und subjektiv
- o fehlende (Geburts)daten insbesondere bei privaten Hochschulen
- Neubesetzung und deren inhaltliche Ausrichtung unsicher
- hohe Fluktuation

Literatur

DIE ZEIT (2025). *HeyStudium*. Zugriff unter https://studiengaenge.zeit.de/
Destatis (2024). *Statistik des Hochschulpersonals. Berichtsjahr 2023*. Zugriff unter https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/_publikationen-innen-hochschulen-personal.html

Willimczik, K. (2011). Sportwissenschaft interdisziplinär. Ein wissenschaftstheoretischer Dialog. Bd. 4: Die sportwissenschaftlichen Teildisziplinen in ihrer Stellung zur Sportwissenschaft. Feldhaus Verlag.